

Allgemeine Zeitung
Lokalredaktion Rosendahl



FRAKTIONSVORITZENDER
im Rat der Gemeinde Rosendahl
Winfried Weber
Waldweg 25
48720 Rosendahl - Holtwick
☎ 02566-1887
E-mail: Weber-Rosendahl@web.de.de

Rosendahl, den 13.11.2020

LESERBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,
mein Leserbrief bezieht sich auf den Leserbrief vom 12.11.2020 unter Rosendahl
„Windenergie in Oberdarfeld“

Einige Darfelder wollen keine Windräder!

Herr Kowalski stellt in seinem Leserbrief viele tendenzielle Fragen.

Auch ich habe in der Bauausschusssitzung schon etwas gebraucht, um zu verinnerlichen, dass Inhalt des TOP tatsächlich „nur“ die Befreiung vom Landschaftsschutz ist. In einem Verfahren gibt es halt bestimmte Abläufe, ob einem das gefällt oder nicht. Ganz sicher könnte die GbR mit einer positiven Empfehlung zur Aufhebung des Landschaftsschutzes nicht dem Kreis erzählen, dass die gesamte Gemeinde hinter dem Projekt steht – bis dato tun das nur die GRÜNEN und der Bürgermeister, beide machen daraus kein Hehl. Gewerbesteuer zahlen die Eigentümer der Windräder, dabei spielt es keine Rolle, ob es ein sog. Bürgerwindrad ist oder ein schnödes, kapitalistisches Investitionsprojekt. Mehrheiten im Rat haben sich früher ohne klare Definition sog. Bürgerwindräder gewünscht – gewünscht! damit mehr Leute Geld verdienen. Vielen Investoren und einigen die heulen, nicht dabei zu sein, geht es nur darum – sie sind ansonsten so ungrün wie man sich das nur vorstellen kann. Aufmerksame Zuhörer haben sehr wohl mitbekommen, dass ich die Artenschutzthematik, insbesondere den Uhu angesprochen habe. Wie so oft, gibt es hier unterschiedliche „Expertenaussagen“. Eine von CDU-Ratskollegen Frederik Lethmate eingeholte Info der Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen e.V. EGE widerspricht dem Gutachten der Investoren, auch das wurde von mir eingewendet. Der Uhu kann das Projekt stoppen – was wahrscheinlich Gerichte entscheiden werden. Es mag zu oberflächlich gewesen sein, wie der Rat bis dato Befreiungen vom Landschaftsschutz für Windräder befürwortet hat – entschieden hat immer der Kreis. Windenergie muss Raum gegeben werden! – letztlich ist sie nur dort nicht umsetzbar, wo die harten Kriterien es verhindern. Andere Verhinderungs-Regulierungen können meist erfolgreich vor Gericht gekippt werden – wir haben keinen gültigen, rechtsicheren Flächennutzungsplan.

Der neue Rat kennt die Grundlagen nicht, mit denen das Gebiet ehemals unter Landschaftsschutz gestellt wurde. Der Bauausschuss und Rat wird sich dazu nochmals beraten und ein Votum abgeben. Eines ist aber klar - es gibt Kräfte in Darfeld, die natürlich die regenerative Windkraft unterstützen, aber nur unterstützen, wenn sie persönlich profitieren oder wenn die Räder in Darfeld und aus Billerbeck nicht zu sehen sind. Gemeinwohl geht aber vor Eigenwohl!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rudolf W. W.', written in a cursive style.